Bundesfotoschau & Audiovisions-Festival 2014

STIFTUNG BSW

# SAMMELLINSE

Das Fachjournal der Foto- und Filmgruppen in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

**Siegerehrung Gold Silber Bronze Urkunden**
**Annahmen Freies Thema Die Bahn**
**Reiseshows Deutschland heute „In Bewegung"**

# Margarete Zavoral

## Vorsitzende der BSW-Geschäftsführung

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**
**liebe Fotografinnen und Fotografen in der Stiftung BSW,**

„Von Eisenbahnern – für Eisenbahner" – unter diesem Motto wurde vor 110 Jahren das Bahn-Sozialwerk gegründet. Damit feiern wir im Jahr 2014 zwar kein klassisches Jubiläum, aber dieser runde Geburtstag soll auch dazu anregen, uns an die Wurzeln unseres BSW zu erinnern und gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten.

Seit dem Gründungsjahr 1904 hat sich natürlich viel verändert. Aber der damalige Grundgedanke ist immer noch aktuell: Die Förderung der Gemeinschaft der Bahn-Beschäftigten und ihrer Angehörigen sowie die Unterstützung in schwierigen Lebenslagen. Die sozialen Aufgaben stehen im Mittelpunkt der Arbeit aller Beschäftigten der Stiftung BSW – und könnten ohne das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter und vieler engagierter Förderer nicht geleistet werden.

Die 40. Bundesfotoschau in Verbindung mit dem 15. Audiovisions-Festival am 29. März in Bad Salzuflen ist hierfür ein Musterbeispiel. Sie konnte nur durch das Engagement der vielen BSW-Förderer zustande kommen, die – professionell unterstützt durch die Mitglieder des Arbeitsausschusses Foto/AV – mit Ideenreichtum, Liebe zum Detail und großer Sorgfalt ihre Werke ausgearbeitet und präsentiert haben.

Ich war sehr beeindruckt von den Leistungen. Natürlich konnten in der Ausstellung nicht alle Arbeiten gezeigt werden, und dieser Katalog kann nur einen begrenzten Überblick bieten. Mein Respekt gilt allen Teilnehmern – ganz ausdrücklich auch denen, deren Beiträge dieses Mal nicht präsentiert werden konnten.

Wenn sich in unseren Reihen eine solche Fülle an hervorragenden Fotokünstlern findet, wollen wir unser Licht auch nicht unter den Scheffel stellen: Ich setze mich gerne dafür ein, dass Eure/Ihre Fotografien künftig verstärkt in den verschiedensten Einrichtungen des BSW zu sehen sein werden.

Im Namen der gesamten Geschäftsführung der Stiftung BSW bedanke ich mich bei allen, die zur Durchführung dieses Festivals beigetragen haben, gratuliere zum guten Gelingen und wünsche – wie man ja in Euren Kreisen sagt – „allzeit gut Licht!" Ich freue mich bereits jetzt auf die nächste Bundesfoto- und Audiovisions-Schau in zwei Jahren.

Ihre und Eure

Margarete Zavoral
Vorsitzende der BSW-Geschäftsführung

Von links: **Lothar Mantel**, Frankfurt/M. ist der erfolgreichste Fotograf der Bundesfotoschau; **Rainer Kuhn**, Reutlingen, ist der erfolgreichste Autor beim AV-Festival. **Georg Beier** von der BSW-Fotogruppe Duisburg-Wedau führte souverän durch die Siegerehrung. Sie verliehen die Auszeichnungen: Herr **Dr. Wolfgang Honsdorf**, Oberbürgermeister der Stadt Bad Salzuflen und Schirmherr der Veranstaltung; Frau **Margarete Zavoral**, Vorsitzende der BSW-Geschäftsführung; **Horst Wengelnik**, BSW-Hauptbeauftragter für Foto und Audiovision. **Alfred Söhlmann** wurde als erfolgreichster Fotograf des SL-Leserwettbewerbs 2013 mit der „Superlinse" ausgezeichnet.

**Titelbild: Silbermedaille Abfahrt links Uwe Leyk, Worms**

# Horst Wengelnik

## Hauptbeauftragter Foto/ Audiovision

**Danke Euch allen, die ihr zum Gelingen der Bundesfotoschau und des Audiovisionsfestivals beigetragen habt!**

Zugegeben – ein paar Tage vor unserer großen Veranstaltung in Bad Salzuflen habe ich manchmal nicht besonders gut geschlafen, sondern mich immer wieder gefragt, ob auch wirklich an alles gedacht wurde. Aber jetzt, im Nachhinein, ist mir bewusst: Die Schlafstörungen waren gar nicht nötig, denn alles hat gut geklappt.

Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und ihren Angehörigen. Ich bedanke mich auch bei allen, die mit ihren Bild- und AV-Beiträgen erst die Grundlage für die Veranstaltung gelegt haben – egal, ob sie nun zu den Preisträgern zählen oder nicht, denn der Spruch „Was wäre der Erste ohne den Zweiten?" hat gerade bei uns, die wir unsere Leistungen nicht in Sekunden oder Metern messen können, seine Berechtigung.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Margarete Zavoral und der gesamten BSW-Leitung für die ideelle und materielle Förderung der BSW-Kulturgruppen, zu denen ja auch die Fotografie zählt. Hierin sehe ich eine hohe Wertschätzung unserer Arbeit, die wir natürlich gerne annehmen. Ohne diese Unterstützung wären viele unserer Aktivitäten überhaupt nicht möglich. Deshalb übernehmen wir gerne die Verpflichtung, mit unseren Möglichkeiten und Mitteln auf die Stiftung BSW aufmerksam zu machen und für die Mitgliedschaft zu werben, indem wir beispielsweise unsere Werke den BSW-Einrichtungen zur Verfügung stellen oder an der Gestaltung von Werbematerial mitwirken.

Zu Wettbewerben gehören Sieger – auch bei uns. Allerdings geht es bei uns nicht um fette Prämien und üppige Preisgelder, sondern in erster Linie um die Auszeichnung als solche, also um die Ehrung für besondere fotografische Leistungen, die wir gerne mit einem kleinen Geschenk aufwerten. Dabei leisten uns etliche Sponsoren wertvolle Hilfe, denen ich für ihre Sach- oder Gutscheinspenden herzlich danke. Alle Sponsoren sind auf der BUFO-DVD, die allen BSW-Fotogruppen zur Verfügung steht, aufgeführt. Mein persönlicher Dank gilt auch Helmut Maisch, der für die Kontakte zu den Firmen viel Zeit und Energie aufgewendet hat. Dass er mit seinen Bemühungen erfolgreich war, spricht für sein Geschick und zeigt, dass unsere Arbeit anerkannt wird, denn kein Sponsor investiert in eine „lahme Truppe". Also, lasst uns unseren Weg mit gesundem Selbstbewusstsein weiter gehen – ohne Scheuklappen und immer offen für Neues!

Ihr und Euer
Horst Wengelnik, Hauptbeauftragter für Foto und Audiovision

# Ein Ort zum Wohlfühlen

In einem Ort, der sich mit dem Beinamen „Bad" schmückt, muss man sich ja wohlfühlen. Und wenn in diesem Ort auch noch ein BSW-Hotel im gediegenen Ambiente der Gründerzeit steht, kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen. Um es kurz zu machen: Es ging auch nichts schief bei unserer Bundesfotoschau mit AV-Festival in Bad Salzuflen. Die Stimmung, die Schauen, sogar das Wetter – es gibt einfach nichts zu meckern!

Mit der Siegerehrung im Hotel Maritim begann das Programm. Horst Wengelnik begrüßte die Preisträger, die Gäste, den Schirmherrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Honsdorf und die Vorsitzende der BSW-Geschäftsführung, Frau Margarete Zavoral.

Herr Dr. Honsdorf erinnerte an die bewegte Geschichte der Villa Dürkopp, die seit 1941 bis heute der Erholung von Eisenbahnern diene und heute zudem ein attraktives Schmuckbild der Stadt sei. Margarete Zavoral hob die Bedeutung des Wortes „Sozial" in der Bezeichnung BSW hervor. Beide Redner zeigten sich von der Vielfalt und Qualität der ausgestellten Bilder beeindruckt, und wenig später, als sie die besten AV-Shows gesehen hatten, waren sie restlos von den BSW-Fotografen überzeugt.

Georg Beier von der BSW-Fotogruppe Duisburg-Wedau führte anschließend humorvoll und souverän durch das Programm, in dessen Verlauf die Siegerbilder vorgestellt und ihre Schöpfer geehrt wurden. Lothar Mantel (Frankfurt/Main) erhielt die Auszeichnung als erfolgreichster Fotograf; als bester AV-Autor ging Rainer Kuhn von der BSW-Fotogruppe Reutlingen aus dem Rennen, der auch die Glückwünsche für die erfolgreichste AV-Gruppe entgegennahm. Dieter Kupitz nahm für seine BSW-Fotogruppe Würzburg die Glückwünsche für die erfolgreichste Fotogruppe entgegen. Bei dieser Gelegenheit übergab Horst Wengelnik auch die Superlinse, die Auszeichnung für den Besten beim Sammellinse-Leserwettbewerb 2013, an Alfred Söhlmann von der BSW-Fotogruppe Würzburg.

Überwiegend positiv beurteilten die Besucher, dass die Pausen bei der Preisverleihung nicht von Musik- oder Folkloreveranstaltungen überbrückt wurden, sondern von preisgekrönten AV-Schauen wie dem „Bergschuh" von Rainer Kuhn oder der „Moschte" von Gaby Salm und Manfred Oberg aus Villingen-Schwenningen. Eine Moschte ist übrigens eine Einrichtung, in der Obst zu Saft verarbeitet (gemostet – oder schwäbisch/alemannisch: „gemoschtet") wird. Unter „Moschte" ist also keine „Moschee" mit Schreibfehler zu verstehen, wie ein führendes BSW-Mitglied aus Norddeutschland vermutete.

Nach einem einfachen Mittagessen ging es in der Villa Dürkopp mit der Vernissage der Bundesfotoschau und der Vorführung der besten AV-Shows weiter. Auch hier bewies sich wieder einmal die Solidarität der BSWler: Draußen herrschte das beste Wetter der Welt, so dass die Veranstalter schon eine Vorführung vor leeren Stühlen befürchteten. Das Gegenteil war der Fall. Nach dem gemeinsamen Abendessen im Maritim, das von den zünftigen Darbietungen eines Shanty-Chors abgeschlossen wurde, gab es noch viel Gelegenheit für persönliche Gespräche und Fachsimpeleien in der „Solbar" der Villa Dürkopp.

Am Sonntag stand ein Besuch der Rattenfängerstadt Hameln auf dem Programm. Nach einer Stadtführung konnte jeder auf eigene Faust die malerischen Gassen erkunden. Der Abend klang mit dem Auftritt eines Bauchredners aus, der die Lachmuskeln aller Teilnehmer so arg strapazierte, dass sie anschließend in der Solbar wieder kuriert werden mussten.

Am Montag ging es dann auf die Heimreise. Jeder war zufrieden mit dieser Bundesfotoschau, und man ging mit dem Vorsatz auseinander: „Beim nächsten Mal bin ich wieder dabei"!

Gerhard Kleine, Redaktion Sammellinse

Gold
bon voyage
Stephan Appel,
Viersen

Diensstempel Herbert Hanauer, Weiden/Opf.

Urkunde New York Central Station Peter Kniep, Essen

Urkunde RB 11 unter den Sitzen Berndt Machmüller, Hamm

Railjet-Tür Evi Urbanek-Toller, Traunstein

EISENBAHN SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Gold
Grand Central Terminal
Lothar Mantel,
Frankfurt/M.

Urkunde Abgefahren Edith Eilers, Hannover

Urkunde Morgenlektüre Hans Wohlfart, Würzburg

In Eile Linda Glaab, Worms

Depature Christopher Nolte, München

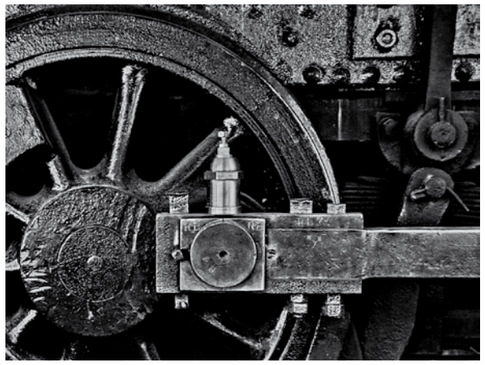
Auf der Reise Monika Seidl, Traunstein

Gold Saint-Michel Gerda Rausch, Würzburg

Urkunde Naumburg Lothar Mantel, Frankfurt/M.

In letzter Minute Bertold Schulz, Hannover

Urkunde Jung und Alt Dieter Schuster, Kassel



Urkunde Lokomotive Andy Nagor, München

Bronze Lady in red Julius Reck, Sigmaringen

EISENBAHN SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Bronze Zeitungsleser
Hans Daffner, Landshut

Abfahrt Werningerode
Heinz Eilers, Hannover

Urkunde Abschied Karl-Heinz Koch, Würzburg

Silber Feierabend Hans-Peter Spohr, Worms

Silber Durchfahrt Simone Sander, Bietigheim-Bissingen

Viadukt Ferdun Altinsoy, Traunstein

Silber
An der Information
Lisa Gotthardt (Jugend),
Würzburg

Silber
Hochbahn
Jörg Ipers,
Hohenbudberg

Bronze
Abfahrt
Uwe Leyk,
Worms



EISENBAHN SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Urkunde Bahnsteig 7 Rüdiger Hartmann, Sigmaringen

Urkunde Auskunft Reinhard Eschrich, Braunschweig

Urkunde Bitte nicht einsteigen Uwe  Leyk, Worms

Urkunde
Fachwerkbahn
Lothar Amtmann,
Würzburg

Urkunde Heizer Andreas Neuber, Essen

Urkunde Dampfross Jörg Traser, Worms

Urkunde Kuppelung Robert Eschrich, Braunschweig

Urkunde
Alte Diesellok
Porn Ipers,
Hohenbudberg

Urkunde Dampfzug Niclas Gamradt (Jugend), Worms

Urkunde Paris-Texas Hans-Peter Spohr, Worms

Urkunde Fahrt ins Blaue Peter Mikic, Landshut

Urkunde Blauer Zug Hans Daffner, Landshut

Urkunde Linienführung Ameli Möbius, Hamburg-Altona

Urkunde U-Bahn-Station Horst Müller, Duisburg

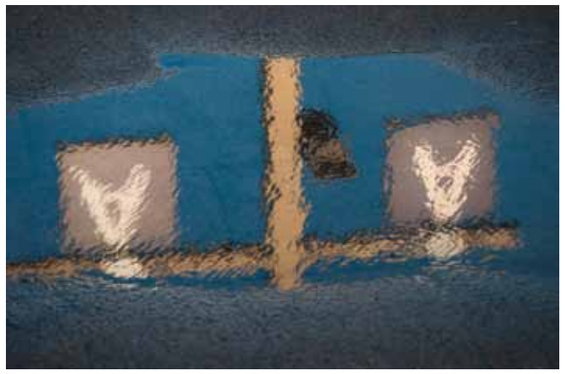
Urkunde Schnell zum Zug Lisa Gotthardt (Jugend), Würzburg

Urkunde Metronom II Christian Moos, Hannover

EISENBAHN SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Urkunde TGV-Abendrot Jürgen Scheidemann, Frankfurt/M.

Urkunde FFM Hbf 2 Jürgen Scheidemann, Frankfurt/M.



Urkunde AA Ralf Mittermüller, Hamburg-Altona

Urkunde Warten Sieglinde Besold, Nürnberg

Urkunde ICE Lisa Gotthardt (Jugend), Würzburg

Urkunde Abschied Thomas Herter, Frankfurt/M.

Urkunde Abgestellt Gaby Salm, Villingen-Schwenningen

Urkunde Schneefall Sepp Niederbuchner, Traunstein

Gold Metro 1 Felix Berbner (Jugend), Worms

Fahrkarte bitte
Reiner Gabriel, Sigmaringen

Urkunde Grand Central Lichtspiel Heiko Söhlmann, Würzburg

Lokführer Bruno Braun, Kassel

Urkunde Red Arrow Manfred Hill, Worms

Abeitsgrube Wolfgang Windauer, Ulm

Auf dem Bahnsteig Wolfgang Press, Kassel

Metro USSonderzug Anette Pagé, Würzburg

Der Weihnachtsmann kommt mit der Bahn
Cornelia Haberkamm, Rosenheim

Abgestellt Robert Kraiczek, Karlsruhe

Anstreicher Sabine Wirkner, Viersen

Paul Lothar Limmer, Landshut

Urkunde Antwerpen bei Nacht Anne Seemer, Worms

Urkunde Winter am Gleis Peter Reichert, Viersen

Bahnhofswachtdienst Paul Heublein, Viersen

Nachtzug Helga Ziehr, Mühldorf

Dampfnostalgie Andreas Kuhn, Reutlingen

Leuchtbahn Rainer Wolf, Bietigheim-Bissingen

Am Feuerkasten Friedrich Müller, Landshut

Signal Karl Schorbon, Kempten

Frankfurt Hbf Reinhard Westphal, Stubben

Blick aus dem Zug Erika Forster, Schwandorf

Am Stumpfgleis
Rolf Wohlfart,
Würzburg

> Maschinist
Hartmut Brabenetz,
Landshut

>> Blau Rot
Dirk Leuchtenberger,
Wuppertal

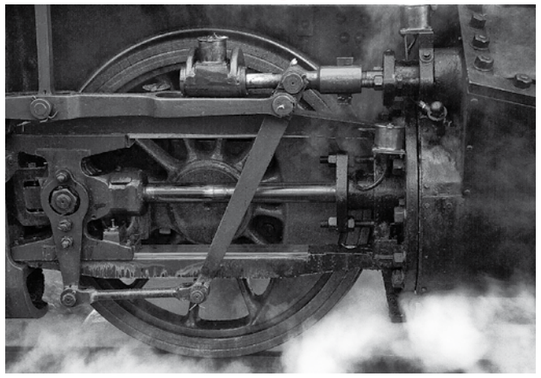
Abwärts Susanne Reinhold, Essen

Kleiner Fahrgast Sven Söhlmann, Würzburg

In Fahrt Emil Weiß, Frankfurt/Main

Bahnsteig Robert Diner (Jugend), Worms

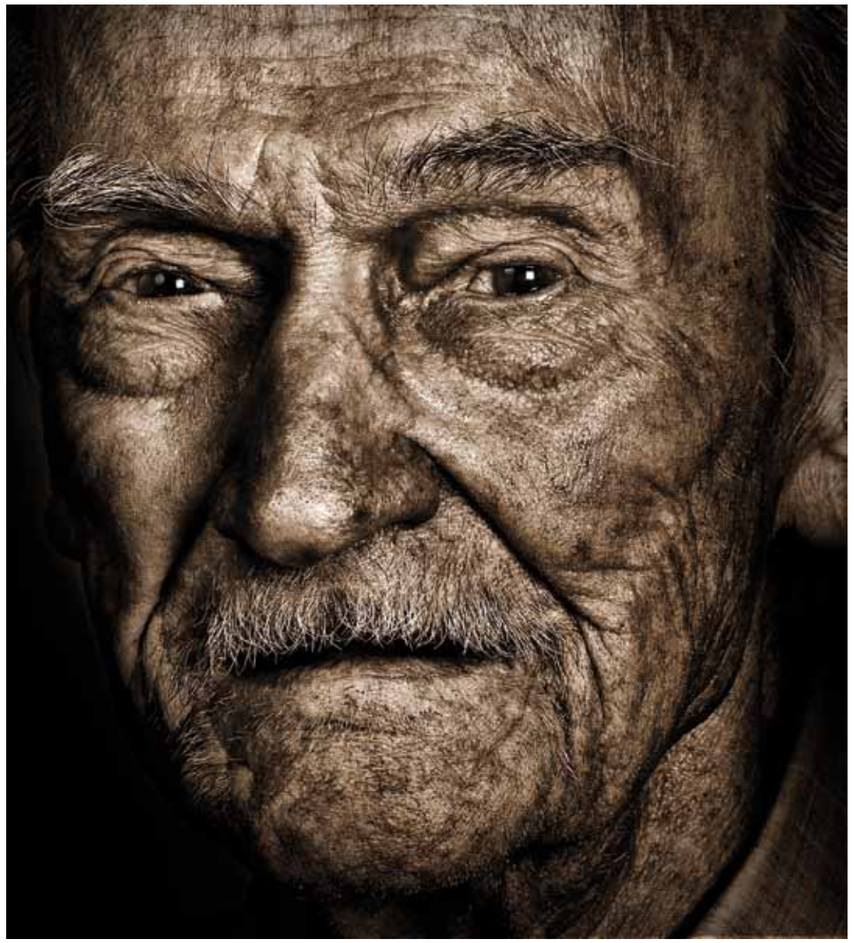
Warten Joachim Lukas, Hamm



Dampf Heinz Heitjohann, Essen

Prager Bahnhofslinien Žaneta Weidner, Weiden (Opf.)

Schranke Günter Gnerlich, Rosenheim



Gold
Schorsch
Alfred Söhlmann,
Würzburg

Gold
Aus vollem Hals
Sophie Hornung
(Jugend), Worms



FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

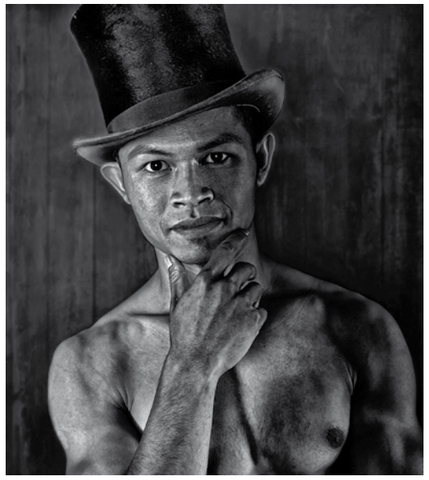
Gold
Fliege
Peter Kniep,
Essen

Gold
AC-DX
Helmut Meier,
Weiden/Opf.

Silber Klavierstimmer Sophia Gamradt (Jugend), Worms

Spitze Alexandra Asen, Freilassing

Urkunde Pascal Karl-Heinz Koch, Würzburg



Zylinder Frank Bartl, Würzburg

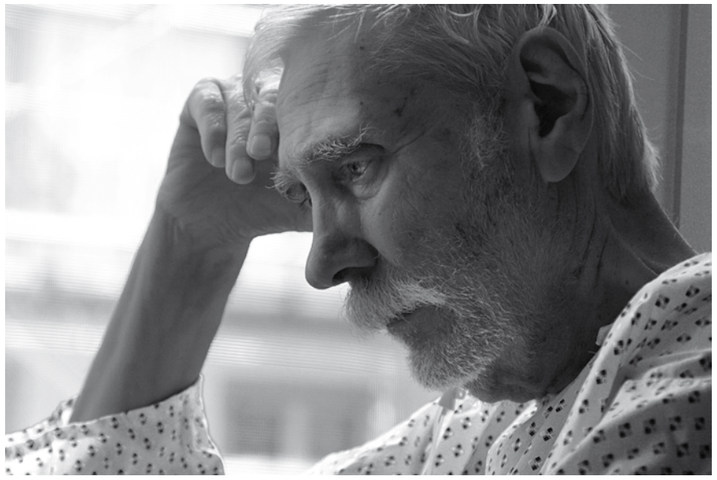
Urkunde Volltreffer Helmut Meier, Weiden (Opf.)

Am Start Hans-Joachim Wendt, Hohenbudberg

Bronze Schneller Michael Stegerwald, Würzburg

Franziska Matthias Koch, Erfurt 2

Urkunde Inder Sophie Hornung (Jugend), Worms



Urkunde Ungewissheit Bernhard Hüsken, Frankfurt/Main

Absacker Klaus Eppele, Karlsruhe

Bronze Tauzieher Thomas Greth, Worms

Silber Wege ins Licht Dieter Göbel, Lauda

Silber Kiwi Roland Stadtmüller, Sigmaringen

Silber Der Weg Nils Leyk (Jugend), Worms

Tower 185 Hans Steinhäuser, Frankfurt/Main

Zum Zug
Helmut Maisch, Osterburken

Vulcania Stephan Lukanow, Traunstein

Urkunde
Ruhiger See
Helmut Meißenburg,
Seelze



FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

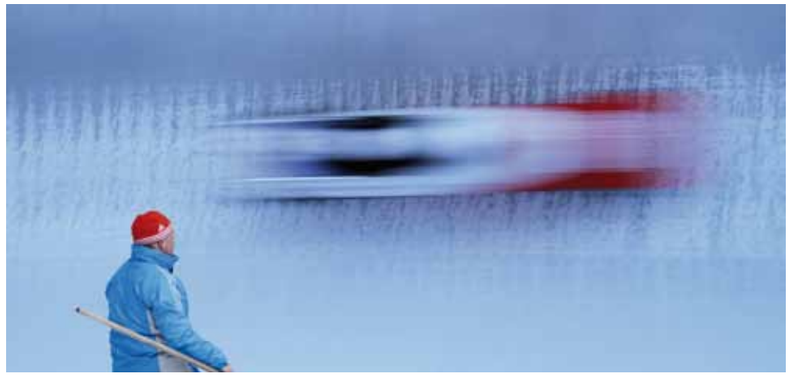
Urkunde Wasserski Ansgar Forster, Schwandorf

Urkunde Mit gelber Kappe Josef Graf, Schwandorf

Bronze Speed Niclas Gamradt (Jugend), Worms

Urkunde SW-Portrait Jürgen Wassmuth, Freilassing

Urkunde Inzell Michael Stegerwald, Würzburg

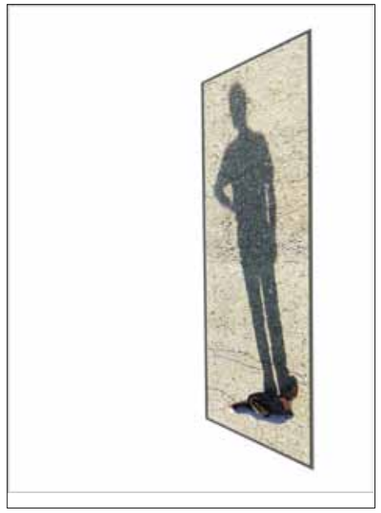


Urkunde
Viererbob
Willy Reinmiedl,
Traunstein

Urkunde Mahnmal Rolf Meyer-Kawohl, Lüneburg

Urkunde Zwei in Eile
Heidi Jacobs-Engel, Hannover

Urkunde Enge Gasse
Anton Schmaus, Landshut



Schatten Hartmut Wentz, Sigmaringen

Urkunde Eiffelturm
Felix Berbner, Worms

Urkunde Vom Winde verweht
Anton Schmaus, Landshut

Urkunde Schattenspiel Gerda Rausch, Würzburg

FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Urkunde Begegnung Rudolf Donth, Frankfurt/Main

Man at work Armin Hary, Worms

Urkunde Atrium Albert Barany, Sigmaringen

Hütte Jutta Mutschler, Osterburken

Urkunde Fliege Gerhard Herzing, Landshut

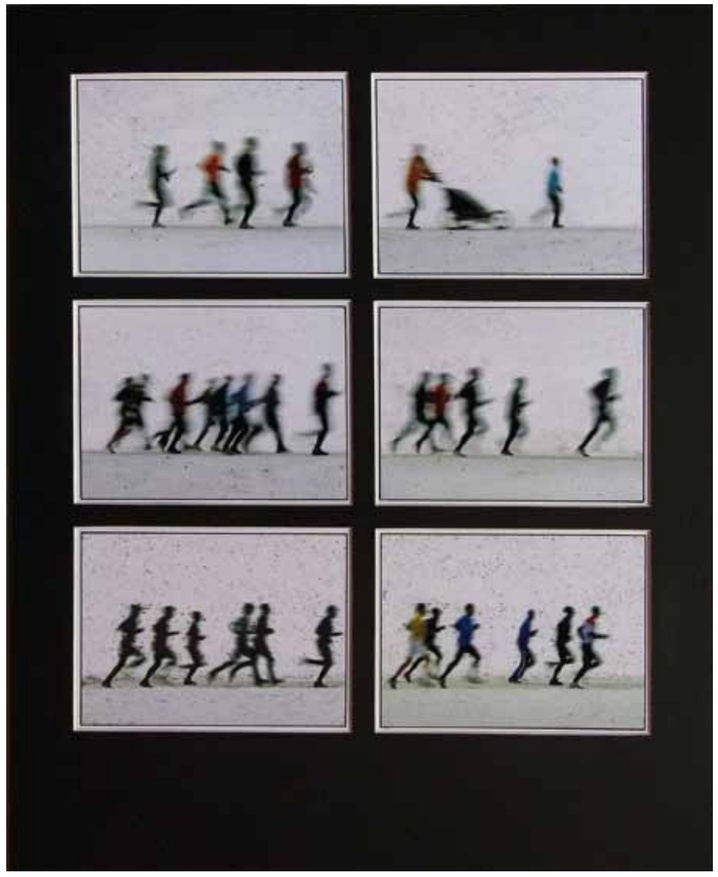
Urkunde Alles fließt Thomas Auga, Essen

Urkunde Krokusse Hartwig Görges, Lüneburg

Bronze Das Boot Nicolae Sotir, Frankfurt/Main

Aussichten Edgar Mutschler, Osterburken

Urkunde Läufer im Winter Johann Marx, München



Sulzfeld Irmgard Sell, Würzburg

Silber (Titelbild) Abfahrt links Uwe Leyk, Worms

FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Bronze Nachwuchs Michael Stegerwald, Würzburg

Urkunde Trauer Sepp Niederbuchner, Traunstein

Urkunde Am Chiemsee Gaby Kniep, Essen

Urkunde Blaue Lagune Lothar Mantel, Frankfurt/Main

Urkunde Tief Gerda Rausch, Würzburg

Urkunde The City that never sleeps Michael Theiss, Duisburg-Wedau

Urkunde Konzentriert Georg Büsching, Frankfurt/Main

Urkunde Beelitz Stephan Wippermann, Hamburg-Altona

Urkunde Pilot Hans-Jürgen Götz, Villingen-Schwenningen

50 Meter Schmetterling Wilfried Gotthardt, Würzburg

Verwelkt Irene Hanauer, Weiden (Opf.)

FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Schweisser Heinz Mölleken, Duisburgh-Wedau

Urkunde Schöner wohnen Franz Schörner, München

Urkunde Handbetrieb Frank Mühlberg, Frankfurt/Main

Urkunde Silverstar Tim Kratzer, (Jugend), Reutlingen

Urkunde Bridges Manfred Hill, Worms

Urkunde Gropius-Schatten Petra Nölle, Hannover

Kakadu Birgit Bresser-Schwarz, Duisburg-Wedau

Konzentration Reginald Schwarz, Duisburg-Wedau

Guinnesbrauerei Heidi Schnur, Worms

Urkunde Leben auf der Straße Carola Becker, Würzburg

Laubwald Hans Steinhäuser, Frankfurt/Main

Spiegelung Gottfried Wiedemann, Bietigheim-Bissingen

Feinschmecker Wolfgang Wachter, Osterburken

Urkunde Torwache Dieter Neumann, Weiden (Opf.)

Fensterputzer Erhard Kolesinski, Osterburken

Waschtag Hartmut Moser, Würzburg

FREIES THEMA SCHWARZ-WEISS/FARBE/DATEI

Drei Hochhäuser Ernst Buntrock. Viersen

Tulpenfamilie Günther Rieke, Würzburg

Paviane Josef Aicher, Traunstein

Urkunde Sänger Irena Zenker, Frankfurt/Main

Urkunde Luminale Stefan Seemer, Worms

Fliegenpilze Holger Rammenstein, Duisburg-Wedau

Sehnsucht Ursula Nienaber, Würzburg

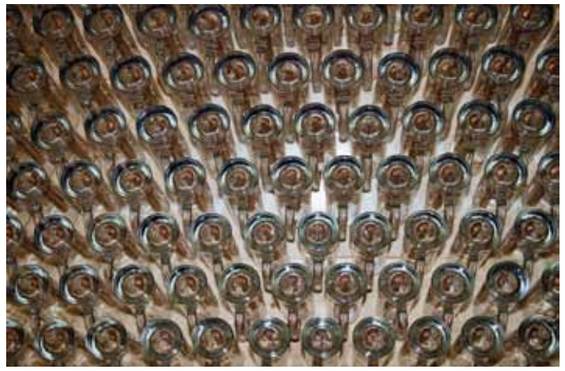
Brunnen Roswitha Mager, Traunstein

Anschub Werner Pieper, Lüneburg

Urkunde Blasen Karin Steffens, Frankfurt/Main

Urkunde Wildpferde Hanna Schneider (Jugend), Lüneburg

Urkunde Herbstmosaikjungfer Ernst Haas, Schwandorf



In Reih und Glied Manfred Gorus, München

Autostadt Marion Walter, Hannover

Wildkatze Dieter Beikler, Worms

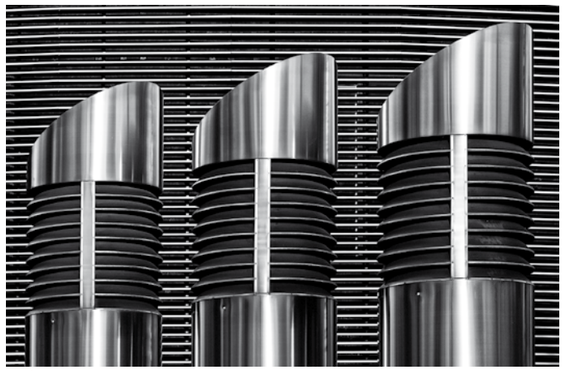
Wassersport Dieter Habinger, Schwandorf

Nach Oben Dieter Scholl, Frankfurt/Main

Wal im Oceaneum Waltraut Schumann, Lüneburg

Bei Kreuzwertheim Günter Giessler, Würzburg

Friedenstaube Dieter Tauscke, Duisburg



Lüftungskamine Peter Bullinger, München-Ost

Angestrahlt Bernhard Wißgott, Weil am Rhein

Lernen Romy Stapelberg, Karlsruhe

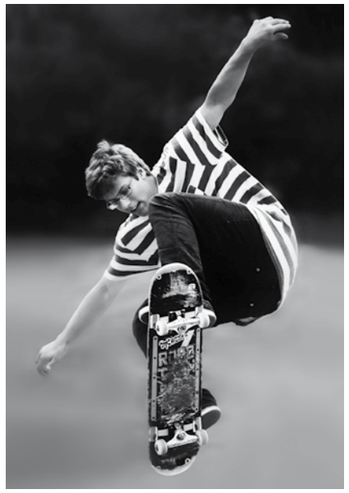
*„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.*
*Hört man damit auf, treibt man zurück".*

*(Laozi – Chinesischer Denker)*

Gold
Der Kick
Sonja Molter,
Köln

Urkunde
Race
Dieter
Mendzigall,
Hannover

Urkunde
Tanzstudien
Jürgen
Stichweh,
Hannover



Skater Walter Kaub, Osterburken

Balla per me´
Fabiola Bernuzzi, Traunstein

IN BEWEGUNG SCHWARZ-WEISS/FARBE

Silber
Wakeboarder
Konrad Merl,
Schwandorf

Bronze Treppauf Klaus Kürten, Villingen-Schwenningen

Urkunde Wellenreiter Nils Leyk (Jugend), Worms

Urkunde Trocadero Burkard Busch, Worms

Urkunde Idealline Lothar Amtmann, Würzburg

Urkunde Roth Triathlon Rainer Lenga, Essen

Urkunde Skater Martin Kroke, Traunstein

Urkunde Berieselung Carola Dohm. Kassel

Urkunde Riesenrad Helmut Henninger, Karlsruhe

Urkunde Bikerrennen Michael Danner, Schwandorf

Urkunde Menschenmenge Michael Stegerwald, Würzburg

Das Ziel im Blick Winfried Abt, Köln

Spagat Ute Bartels, Hamburg-Altona

Die Frau auf der Treppe Heinz Dautzenberg,

Basketball Thomas Raueiser, Hohenbudberg

Urkunde Tänzerinnen Carola Becker. Würzburg

Pelikan Jessica Germann, Lüneburg

Kolibri Gisela Franck-Karl, Karlsruhe

Wellenreiter Elmar Restle, Sigmaringen

Wellenritt Rainer Kuhn, Reutlingen

Badespaß Regina Dombroski, Erfurt 2

Frankfurtmarathon Silas Stein, Rottweil

Westminster Thomas Reichel, Schwandorf

Am Bahnsteig, Werner Kolbeck, Schwandorf

Abschlag Levc, Eva, München

Wattrennen
Elke Hackland,
Duisburg-Wedau





# Die Jurierung des 40. BSW-Bundes-Fotowettbewerbs

## vom 14. bis 15. 2. 2014 in Bad Salzuflen

„Aus einem schlechten Bild kann man auch mit Photoshop kein gutes Bild machen, aber ein gutes Bild kann durch subtile (!) Bearbeitung besser werden". In dieser Meinung sah sich Volker Frenzel angesichts zahlreicher negativer und positiver Beispiele bestätigt: „Man darf heute davon ausgehen, dass viele der zu einem Wettbewerb eingereichten Bilder am Computer bearbeitet wurden – das ist legitim. Manchem Bild ist jedoch der vergebliche Versuch anzumerken, es für den Wettbewerb hoch zu puschen und mit allem möglichen Schnick-Schnack zu ergänzen. Das fällt jedem erfahrenen Juroren auf und führt statt zur erhofften Aufwertung zur Abwertung". Der Flugkapitän i.R. Volker Frenzel ist Mitbegründer der Fotogruppe Bickenbach und ein außerordentlich erfolgreicher Wettbewerbsfotograf, dessen Anerkennungen, Titel und Aktivitäten hier nicht alle aufgeführt werden können. Lohnenswert ist aber der Besuch seiner Web-Seite VF-FOTOS.DE.

Dr. Thomas Wiemer von der Fotografischen Gesellschaft zu Lehrte e.V. hat sich als Juror bei BSW-Wettbewerben vor allem im norddeutschen Raum einen guten Ruf erworben. Als Zahnarzt ist er mit filigranen Strukturen vertraut und beachtet auch bei der Jurierung von Fotografien scheinbare Kleinigkeiten, die den Charakter eines Bildes aber durchaus positiv oder negativ beeinflussen. Ihm gefielen viele gut gestaltete Bilder mit starker Aussagekraft, insbesondere bei den Schwarz-Weiß-Aufnahmen. Bei einigen Beiträgen hätte er sich allerdings mehr Sorgsamkeit gewünscht – durch einfaches Beschneiden oder Wegretuschieren von Mängeln, also durch subtile Bearbeitung. Auch die Präsentation beeinflusst die Bewertung eines Bildes. Diesbezüglich gab es viele gute Beispiele durch angemessene, nicht krumm und schief geschnittene Passepartouts bei den Papierbildern. Auch viele Dateien wurden durch einen schmalen passenden Rahmen hervorgehoben. Aber es waren auch zu viele dicke weiße, schwarze oder gar farbige Außenkanten zu sehen, die die Bildwirkung erschlugen – und die Erfolgsaussichten schmälerten. Übrigens lohnt sich auch der Besuch der Web-Seite fotografische-gesellschaft-zu-lehrte.de.

Herbert Becke ist seit langem in der BSW-Fotoszene bekannt und als kompetenter Juror geschätzt. Der frühere Leiter der VHS München-Nord betont immer wieder, dass ein Wettbewerbsbild mehr bieten soll als ein schön abfotografiertes Motiv: „Ein Foto, das im Wettbewerb eine Chance haben soll, muss etwas Besonderes bieten. Ein Motiv, das schon x-mal aus der selben Perspektive fotografiert wurde, reißt niemanden vom Hocker!" Der erfahrene Fotograf rät dazu, einfach mal den Standort zu wechseln, nicht immer aus Augenhöhe zu fotografieren, sondern verschiedene Blickwinkel auszuprobieren, was im Zeitalter der digitalen Fotografie ja kein Problem darstellt. Er selbst hat für sich das „Auf dem Bauch liegen" entdeckt. Ein Beispiel bietet die Web-Seite derBecke.de. Aus seiner Sicht hatte der BSW-Bundesfotowettbewerb ein gutes Niveau: Eine kleine, dafür aber besonders starke Spitze, ein starkes Mittelfeld und leider auch einige Aufnahmen, die einfach chancenlos waren.

Alle drei Juroren stimmten darin überein, dass eine klare Abgrenzung innerhalb der Leistungsgruppen fast nicht möglich ist. Sie erkannten das Engagement auch der Fotografen an, die nicht ausgezeichnet werden konnten, weil jeder, der sich an einem solchen Wettbewerb beteiligt, letztendlich zum Gelingen beiträgt. Sie zeigten sich überzeugt, dass einige offensichtliche Mängel wie ein schiefer Horizont, der aus dem Kopf herauswachsende Baum oder nichtssagende Bildelemente durch eine offene, faire Bildbesprechung in den Gruppen erkannt und beseitigt werden könnten. Manche gute Aufnahme sei wegen solcher Schwächen abgewertet worden – eigentlich schade.

Das stilvolle Ambiente trug zum Wohlbefinden aller Gäste bei. Die Atmosphäre war herzlich und entspannt, die Stimmung gut und der Diskussionsbedarf groß. Die Organisation klappte hervorragend, das Jury-Programm lief glatt, und die neuen Eingabegeräte bestanden ihre Feuertaufe mit Bravour. Und diejenigen, die nicht den erhofften Erfolg erzielten, sagten sich: „Ich hatte mir zwar etwas mehr erhofft – aber nachdem ich alle Bilder gesehen habe kann ich sagen: Ich fühle mich gerecht behandelt". Was will man mehr?

Die Juroren: Volker Frenzel, Dr. Thomas Wiemer und Herbert Becke waren begeistert von der tollen Atmosphäre in der Villa Dürkopp.

Ständig unter Strom stand die Jury-Aufsicht: Horst Wengelnik, Hemut Maisch, Ralf Mittermüller und Lothar Limmer.

Drei erfahrene AV-Spezialisten bewerteten die eingereichten 42 Schauen (von links): Bernhard Lindner, Vizepräsident Bundesverbands Deutscher Film-Autoren (BDFA) und Leiter des BSW-Filmclubs Stuttgart, Klaus Fritzsche, verantwortlicher Redakteur der Zeitschrift AV-Dialog aus Böblingen und Renke Bienert vom Deutschen Verband für Fotografie (DVF) aus Hamburg.

# Die Jurierung des 15. BSW-Audiovisions-Festivals

## am 22. 2. 2014 in Osterburken

Bürgermeister Jürgen Galm ließ sich einen persönlichen Besuch nicht nehmen. Gruppenleiter Helmut Maisch freute sich über den Besuch der Gründungsmitglieder seiner BSW-Fotogruppe Arthur Rupalla und Herbert Walz. Die Besucher verfolgen gespannt das Geschehen, und zum guten Schluss gibt Horst Wengelnik die Ergebnisse bekannt.

Es war eine Veranstaltung wie aus dem Bilderbuch: Der Saal des Bernhardushauses im Zentrum der badischen Kleinstadt Osterburken war bis auf den letzten Platz belegt. Der eigentliche Hausherr, Pfarrer Martin Drahtschmidt, hatte sein Hausrecht vorübergehend an Helmut Maisch, den Leiter der BSW-Fotogruppe Osterburken, abgetreten, der gemeinsam mit seinen Gruppenmitgliedern den Raum für die Jurierung umkrempelte – und nachher wieder in den Ur-Zustand zurückversetzte.

Hier, in Osterburken, fing übrigens alles an: Vor 40 Jahren wurde die Fotogruppe gegründet, vor 30 Jahren wuden hier die ersten Diaporama-Wettbewerbe des BSW ausgetragen – mit mehreren Diaprojektoren, die jeder Teilnehmer selbst mitbrachte und einem technischen Aufwand, der nicht mit dem heutigen Standard zu vergleichen ist. Aber der Reiz der „Überblendschauen" ist ungebrochen, wie die vorgeführten Werke zeigten.

Nach jeweils 3 bis 4 Vorführungen gaben die Juroren ihre Statements ab. Das war gut so, denn den Zuschauern waren die Vorführungen noch gut im Gedächtnis, und die Stellungnahmen waren klar und deutlich – vom Lob bis zur sachlichen Kritik. Generell äußerten die Juroren ihren Anspruch an eine gute AV-Schau: „Der Zuschauer soll abgeholt, unterhalten und wieder zurückgebracht werden - durch eine gelungene Dramaturgie".

Dabei spielt das Zusammenwirken von Bild und Ton eine wesentliche Rolle. Einerseits ist die Bildfolge nicht beliebig, sondern sie muss einer bestimmten Logik folgen, und der Ton soll die Bilder unterstreichen statt „teilnahmslos" mit zu laufen.

In der Gesamtbewertung äußerten sich die Juroren zufrieden, insbesondere hinsichtlich der Fotografien, die sie als überwiegend gut bis sehr gut beurteilten. Auch zeigten sie sich beeindruckt von den vielseitigen Ideen der Autoren, die ja über den „Bergschuh" von Rainer Kuhn über die 80-stündige Weltreise des Heiko Söhlmann bis ins ferne Tibet reichten.

Die BSW-Fotogruppe Osterburken hat sich mächtig ins Zeug gelegt – mit guter Gastlichkeit und gelungener Organisation. Alles klappte wie am Schnürchen. Es war einerseits ein unterhaltsamer Tag, aber wer den Ausführungen der Juroren zuhörte, konnte auch viel lernen.

Als Nebeneffekt zeigte sich auch die Interessenverwandtschaft zwischen den BSW-Fotografen und den Spezialisten vom AV-Dialog. Wir streben einen gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch an, der seinen Anfang in einem sehr ausführlichen Bericht über unser AV-Festival in der Verbandszeitschrift AV-Dialog (Erscheinungstermin im Mai 2014) nimmt, und in der nächsten Ausgabe der Sammellinse wird ein Bericht vom AV-Dialog übernommen.



## Kontaktadressen der BSW-Foto- und Filmgruppen

**Hauptbeauftragter für Foto und Audiovision**
Horst Wengelnik
An der Borg 30
27729 Axstedt
Tel. 04748 4299818
Fax 03221 23 29 665
horst.wengelnik@bsw-foto.de

**Hauptbeauftragter für Film und Video**
Helmuth Koll
Hirschberger Straße 60
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 93261
bswfilm@googlemail.com

## Bezirksbeauftragte für Foto und Film

**Berlin und Halle**
Thomas Walter
Dernburgstr. 13
14057 Berlin
Tel. 030 3223753
Thomas.T.Walter@bahn.de

**Hannover**
Horst Wengelnik
An der Borg 30
27729 Axstedt
Tel. 04748 4299818
Fax 03221 23 29 665

**Dresden**
Georg Schubert
Mottlerstr. 18
08062 Zwickau
Tel. 0375 795253
edithschubert@arcor.de

**Köln und Essen**
Peter Reichert
Am Tömp 46
41189 Mönchengladbach
Tel. 02166 59697
Peter.Reichert@Fotogruppe-Viersen.de

**Erfurt**
Ralf Schneider
Haselnußweg 8
99097 Erfurt
Tel./Fax 0361 41 57 86
c_r.Schneider@freenet.de

**München**
Willy Reinmiedl
Bergweg 3
83379 Wonneberg
Tel.: 08681 9166
reinmiedl@t-online.de

**Hamburg**
Helge Christian Wenzel
Windmühlenweg 51
22607 Hamburg
Tel. 040 99990322
wenzel@fotogruppe-altona.de

**Frankfurt und Saarbrücken**
Thomas Herter
Alt Oberliederbach 31
65835 Liederbach am Taunus
Tel. 069 331244
ThomasHerter@gmx.de

**Schwerin**
Rainer Boder
Ziolkowskistraße 28
19063 Schwerin
Tel. 0385 201 17 63
rboder@t-online.de

**Nürnberg**
Alfred Distler
Egerlandstraße 9
82334 Berching
Tel. 08462 905531
Alfred.Distler@googlemail.com

**Karlsruhe**
Klaus Siebler
Weinbergstr. 8/5,
79576 Weil/Rhein
Tel. 07621 77562
Sieblerklaus@web.de

**Stuttgart**
Helmut Maisch
Schubertstraße 43
74706 Osterburken
Tel. 06291 8268
Fax 03212 1319193
helmut_maisch@web.de

**Website der BSW-Foto- und Audiovisions-Gruppen:**
**www.bsw-foto.de**

**Webmaster:**
**Ralf Mittermüller**
**rm@crosslance.de**

**Adressänderungen, Zu- und Abgänge bitte melden an:**

**Lothar Limmer**
**Hangstraße 8**
**84061 Ergoldsbach**
**E-Mail: L-Limmer@arcor.de**

STIFTUNG BSW

# SAMMELLINSE

**Das Fachjournal für die Mitglieder der BSW-Foto- und Filmgruppen**

**Herausgeber**

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW)
Zentrale
Münchener Str. 49
60329 Frankfurt/M

**Redaktion**

Gerhard Kleine (gkl)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe**

Alle beteiligten BSW-Fotogruppen
Alle beteiligten BSW-Fotografen
Alle beteiligten BSW-Audiovisions-Autoren
Die ausrichtetenden Gruppen:
– BSW-Fotogruppen Duisburg und Duisburg/Wedau –
– BSW-Fotogruppe Osterburken –

Die Juroren für die Bundesfotoschau BUFO
Die Juroren für das Audioviesionsfestivl AVF

und viele gute Geister,
die im Hintergrund
das Gelingen
der Veranstaltungen
erst ermöglicht haben.

**Druck, Anzeigen und Vertrieb**

Bosch Druck GmbH
Festplatzstraße 6, 84030 Ergolding
Tel.: (0871) 7605-0
Fax: (0871) 760560
E-Mail: info@bosch-druck.de
www.bosch-druck.de

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Wir behalten uns vor, Berichte und Beiträge ggf. zu ergänzen, zu kürzen oder zu ändern. Berichte mit dem Vermerk „unverändert abdrucken" werden ggf. als Leserbriefe veröffentlicht.

Beiträge bitte senden an:

Gerhard Kleine
Sudetenstraße 36
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: (07142) 65730
E-Mail: sammellinse@bsw-foto.de
oder gerhard.kleine@web.de

Per E-Mail oder CD
Textformat: Word, Arial 9
Fotoformat: Tiff oder JPEG Stufe 12
Auflösung: 300 dpi bei Ausgabeformat
Beiträge ab einer Seite müssen 2 Monate vor Redaktionsschluss angemeldet werden.

**Ausgabe 2/2014**
Redaktionsschluss: 2. Juni 2014
Erscheinungstermin: 20. Juli 2014

# Kindermann KX 525 W

## Multimedia mit Breitbildauflösung

- 3200 ANSI-Lumen
- WXGA-Auflösung: 1280 x 800 Pixel
- Kontrastverhältnis 2000:1
- Schnelles Ausschalten
- Analoge und digitale Eingänge (HDMI)
- RS232 für Mediensteuerung
- Leises Betriebsgeräusch
- Diebstahlschutz
  Kensington, Sicherheitsstange, Passwort
- Zahlreiche Automatik-Funktionen
- Wartungsfreundlicher Filter- und Lampenwechsel
- IR-Fernbedienung

**Garantie-Erweiterung**
- **Projektor**
  3 Jahre Vor-Ort-Service
- **Lampe**
  3 Jahre oder 1000 Betriebsstunden, je nachdem was zuerst erreicht wird!

**Lieferung an BSW-Clubs zum vereinbarten Sonderpreis!**

Kindermann

www.kindermann.com

STIFTUNG BSW

Eisenbahn-Waisenhort
Milde Stiftung

# Jetzt mitmachen und BSW-Förderer werden!

Das Leben macht Spaß. Besonders in einer starken Gemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen. Die Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) ist mit derzeit rund 280.000 engagierten Förderern aktiv und unterstützt diese und deren Familien, wo immer Hilfe gebraucht wird. Und wann sind Sie dabei?

Einfach die Beitrittserklärung online ausfüllen oder per Post zuschicken lassen:
www.bsw24.de/ich-bin-dabei

Weitere Infos unter: www.bsw24.de